

Zeitschrift: Arbido
Herausgeber: Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek Information Schweiz
Band: - (2008)
Heft: 3: Informationseinrichtungen und Sport = Services d'information et sport = Servizi d'informazione e sport

Artikel: Euro 08 für die Ewigkeit = L'Euro 08 pour l'éternité
Autor: Signori, Barbara
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-769789>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Familie (Mitgliedsverbände, Konföderationen, Kommissionsmitglieder etc.) sowie die Öffentlichkeit (Medien, Fans,

Eine grosse Herausforderung auf technischer Seite stellte bei der Programmierung die Vorschau der Trefferliste dar, die bei einer Bilddatenbank von ungleich grösserer Wichtigkeit ist als bei einer Dokumentendatenbank.

akademische Kreise etc.) über Extranets und FIFA.com Zugang zu ausgewählten Dokumententypen wie Pressemitteilungen, Tätigkeitsberichten oder Turnierreglementen erhalten können.

Kontakt: matthias.kunz@fifa.org

ABSTRACT

Le Centre de documentation de la FIFA: la mémoire du football

La Fédération internationale de Football Association (FIFA) a été fondée à Paris, en 1904; elle a son siège à Zurich depuis 1932. La FIFA rassemble aujourd'hui 208 fédérations. Quelque 300 employés de plus de 30 pays travaillent au siège de la Fédération et s'engagent pour «continuer à développer le football, sensibiliser le monde à ce dernier et contribuer à construire un futur meilleur», comme l'a formulé le président de cette organisation.

La documentation, qui fait partie du département chargé de la communication et des relations publiques, s'est donné pour tâche de rassembler, de répertorier et de mettre à disposition tous les documents qui ont un rapport avec le football ou la FIFA. C'est ainsi que le Centre de documentation collecte des publications sur l'histoire de la FIFA et du football en général, sur la Coupe du monde de football en particulier. En outre, tous les rapports techniques ainsi que toutes les publications en rapport avec le football (règlements, médecine du sport, marketing, questions économiques, etc.) sont également collectés. Toutes les lettres circulaires envoyées aux 208 fédérations membres, les programmes des conférences et les procès-verbaux des diverses commissions sont également archivés.

Le Centre de documentation dispose d'un système d'archivage électronique, appelé FIDOM. Depuis l'an passé, FIDOM comprend une collection de photos électronique, où sont archivées toutes les photos en possession de la FIFA. La FIFA possède en outre une bibliothèque spéciale consacrée au football, qui compte plus de 4000 titres. A cela s'ajoutent une collection de vidéos et de DVD, ainsi que la collection des trophées FIFA.

Le Centre de documentation de la FIFA sert en premier lieu aux collaborateurs de l'organisation, mais est également ouvert aux étudiants, journalistes et historiens qui souhaitent y effectuer des recherches. Actuellement, quelque 40 000 documents et plus de 10 000 photos concernant l'histoire du football et de la FIFA sont disponibles. Toutes les publications sont archivées sous forme papier et dans les quatre langues officielles de la FIFA (anglais, français, espagnol et allemand).

Euro 08 für die Ewigkeit

Barbara Signori, Projektleiterin Webarchiv Schweiz an der Schweizerischen Nationalbibliothek

Die Euro 08 ist vorüber, der Champion steht fest. Auf dem Schweizer Web findet Google über drei Millionen Einträge über die Meisterschaft. Die Schweizerische Nationalbibliothek archiviert die wichtigsten dieser Webseiten. Auf alle Zeit.

Heute ist die Stimmung während der Euro noch in frischer Erinnerung, morgen wird sie vergessen sein. In einer Generation aber werden Forschende wieder wissen wollen, wie das damals

war während der Fussball-Europameisterschaft; wie die Schweiz damit umgegangen ist, wie sie darauf reagiert hat. Neben Büchern, Zeitungen und Zeitschriften werden die Webseiten eine wichtige Quelle sein. In den Sammlungen der Schweizerischen Nationalbibliothek wird dann nicht nur das zur Verfügung stehen, was heute gedruckt wurde, sondern auch eine Auswahl der interessantesten Webseiten.

Die Auswahl

Im gedruckten Bereich strebt die Schweizerische Nationalbibliothek eine nahezu vollständige und wertungsfreie

Sammlung von Schweizer Helvetica an. Dieser Grundsatz gilt im Prinzip auch für die Sammlung von digitalen Helvetica¹. Aufgrund der riesigen Datenmengen, die im Internet publiziert werden, drängt sich jedoch eine eingeschränkte Sammelpolitik auf.

- 1 Mit Helvetica werden Publikationen bezeichnet, die in der Schweiz erscheinen, sich auf die Schweiz oder auf Personen mit schweizerischem Bürgerrecht oder Wohnsitz beziehen oder aber von schweizerischen oder mit der Schweiz verbundenen Autoren oder Autorinnen geschaffen oder mitgestaltet werden.

Für die Sammlung der Euro-08-Seiten hat eine Informationsspezialistin der Nationalbibliothek eine Auswahl getroffen. Hauptkriterium ist, dass die Webseite die Euro 08 als zentrales Thema darstellt und nicht nur am Rande behandelt. Ziel ist es auch, ein möglichst breites Spektrum an Themen rund um die Euro 08 abzudecken. So enthält die Sammlung nun rund 40

Im gedruckten Bereich strebt die Schweizerische Nationalbibliothek eine nahezu vollständige und wertungsfreie Sammlung von Schweizer Helvetica an.

Webseiten, die die Euro 08 aus verschiedenen Blickwinkeln dokumentiert:

- Die offizielle UEFA-Webseite zeigt zum Beispiel die Ergebnisse sowie die Berichterstattungen zu den einzelnen Spielen, Informationen zu den Highlights und Fotografien.
- Die Webseiten der offiziellen Host-Citys Basel, Bern, Genf und Zürich zeigen zum Beispiel die Sehenswürdigkeiten der einzelnen Städte und deren Übernachtungsmöglichkeiten sowie Schnellsprachkurse in Deutsch für alle ausländischen Fans.
- Auch die Webseite der SBB wirbt mit touristischen Attraktionen sowie mit Informationen zum öffentlichen Verkehr während der Euro 08 für alle Interessierten.
- Das Sportmuseum Schweiz stellt das Kulturprojekt «1924: Wir holen uns den Titel zurück» auf seiner Webseite vor.
- Auf der Webseite von ecosport.ch sind Umwelt-Tipps für die Veranstalter rund um die Fanzonen zu finden.
- Diverse Webseiten sind speziell von Fussballfans für Fussballfans erstellt worden und enthalten zum Beispiel Informationen zu Fanshops oder zu Campingmöglichkeiten.

Daneben gibt es aber auch Webseiten für die sogenannten Fussballmuffel. Von diesen Seiten wurde ebenfalls eine Auswahl gesammelt.

- Die Webseite der Post zeigt geeignete Marketingstrategien für einen Grossanlass wie die Euro 08 auf und nennt die wichtigsten Schritte, die ein Unternehmen durchlaufen muss, wenn

es auf den EM-Zug aufspringen und von der Euro 08 profitieren möchte.

- Die Webseiten von Fedpol und der Schweizer Armee berichten über die Sicherheitsvorkehrungen während der Euro 08.
- Auch die «Kampagne Euro 08 gegen Frauenhandel» nutzt die Fussballmeisterschaft und informiert auf ihrer Webseite über die Anliegen der Kampagne.
- Daneben gibt es viele News-Webseiten, die täglich die wichtigsten Informationen rund um die Euro 08 zusammentragen und dokumentieren.

Die Verarbeitung

Bevor die ausgewählten Webseiten aus dem Internet heruntergeladen und eingesammelt wurden, wurden alle Webseiten-Betreiberinnen und -Betreiber schriftlich über das Vorhaben der Schweizerischen Nationalbibliothek

Das European Archive hat sich auf Webarchivierung spezialisiert und führt für diverse Gedächtnisinstitutionen in Europa Aufträge zu selektivem Harvesting durch.

informiert. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv.

Das Harvesting selber wird vom European Archive (<http://www.european-archive.org>) ausgeführt. Das European Archive hat sich auf Webarchivierung spezialisiert und führt für diverse Gedächtnisinstitutionen in Europa Aufträge zu selektivem Harvesting durch.

Ein Harvester – ein Programm, das Dokumente im Internet systematisch einsammelt – lud während der Euro 08 die ausgewählten Webseiten auf einen Server herunter. Dabei werden alle Links auf einer Webseite angewählt, die auf Informationsangebote zeigen, welche auf der Webseite selber verfügbar sind. Die meisten Webseiten wurden nur einmal während der Euro 08 heruntergeladen. Die UEFA-Webseite wurde zweimal wöchentlich eingesammelt. Die Webseiten werden sozusagen zum Zeitpunkt des Herunterladens eingefroren und dokumentieren genau den Stand, an dem der Download stattfindet. Informationen, die nachher angesetzt werden, sind nicht enthalten

und werden somit auch nicht nachgewiesen. Die Flüchtigkeit der Informationen auf dem Internet ist eine Tatsache, mit der auch Gedächtnisinstitutionen umzugehen lernen müssen.

Ausgehend von den rund 40 ausgewählten Webseiten hat der Harvester an die 52 Millionen Dokumente eingesammelt. Das entspricht einem Datenvolumen von rund 470 Gigabyte und ist vergleichbar mit 100 einschichtig beschriebenen DVDs oder 700 CDs.

Zurzeit findet die Qualitätskontrolle der eingesammelten Webseiten statt. Diese Kontrolle ist mit grossem Aufwand verbunden, da sie manuell und visuell erfolgt. Bis heute gibt es keine Hilfsmittel, die eine Qualitätskontrolle automatisiert durchführen. Fehler, die bisher festgestellt wurden, betreffen zum Beispiel einzelne fehlende Grafiken (externe Logos) oder Funktionen wie Pulldowns, die nicht mehr korrekt ausgeführt werden können.

Sobald die Qualitätskontrolle abgeschlossen ist, werden die Webseiten erschlossen. Dadurch können sie in Helveticat (<http://www.nb.admin.ch/helveticat>), dem Bibliothekskatalog der Schweizerischen Nationalbibliothek, recherchiert und ausfindig gemacht werden. Für die eindeutige Identifizierung der digitalen Objekte verwendet die Nationalbibliothek die URN (Uniform Resource Name). Durch die URN wird auch der spätere Zugriff auf die archivierten Webseiten in der National-

Ausgehend von den rund 40 ausgewählten Webseiten hat der Harvester an die 52 Millionen Dokumente eingesammelt.

bibliothek gewährleistet.

Die Webseiten werden alle im digitalen Langzeitarchiv der Schweizerischen Nationalbibliothek gespeichert und bleiben dauerhaft erhalten.

Webarchiv Schweiz

Die Euro-08-Seiten bilden einen Teil des Webarchivs Schweiz, das die Schweizerische Nationalbibliothek gemeinsam mit den Kantonsbibliotheken und weiteren interessierten Institutionen entwickelt. Neben den Internetseiten bedeutender Ereignisse (z. B. die eidgenössischen Wahlen vom Herbst



Berlin 1936

Coulisses – Kulissen

Seiten hat eine Informationsspezialistin der Nationalbibliothek eine Auswahl

von der Euro 03 profitieren möchte. Die Webseiten von Fedpol und der

wiesen. Die Flüchtigkeit der Informationen auf dem Internet ist eine Tatsache mit der auch viele Organisatoren



Peking 2008



Peking 2008



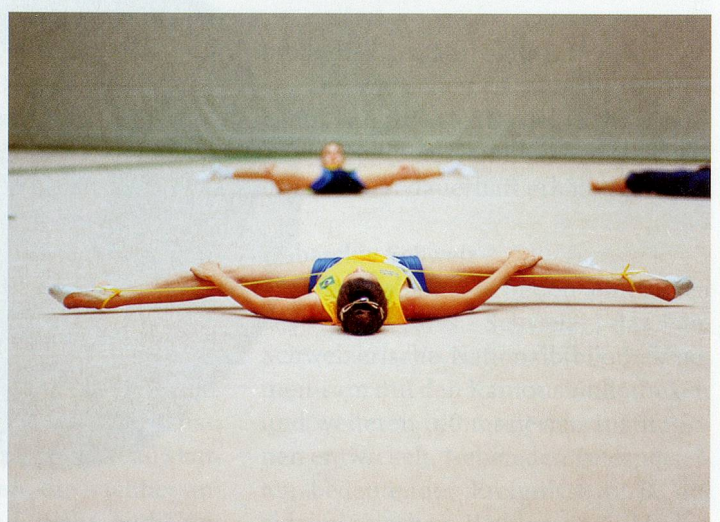
Peking 2008



Athen 2004



Athen 2004



Athen 2004

Corps – Körper

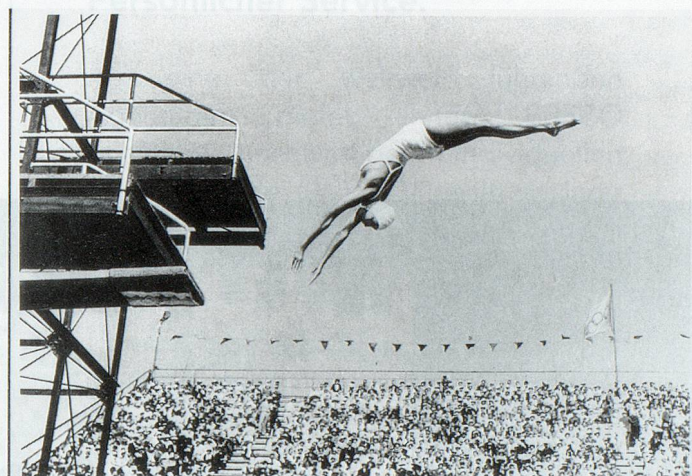
Kanton- und Bezirkshauptorte sowie
Seiten zu besonders wichtigen Schweizer
Themen. Ziel von Mehrheits



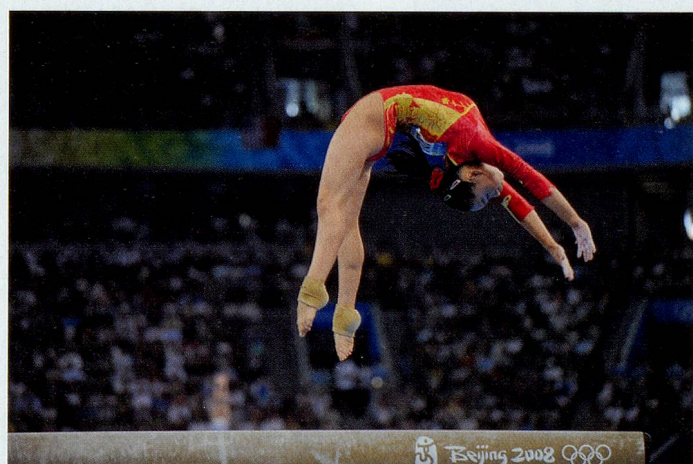
Berlin 1936



Atlanta 1996



Los Angeles 1932



Peking 2008



München 1972



Mexico 1968



Rom 1960

2007) enthält es die Webauftritte der Kantons- und Bezirkshauptorte sowie Seiten zu besonders wichtigen Schweizer Themen. Ziel von Webarchiv Schweiz ist es, eine breite Sammlung

Die Sammlung umfasst aktuell neben Webseiten auch Online-Bücher und -Zeitschriften von Schweizer Verlagen, Online-Hochschulschriften der Schweizer Universitäts- und Hochschulbibliotheken sowie amtliche Online-Publikationen der Bundesverwaltung.

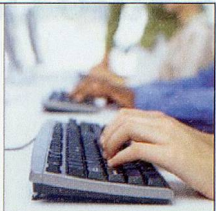
von landeskundlich relevanten Webseiten der Schweiz aufzubauen und deren Langzeiterhaltung und -verfügbarkeit sicherzustellen. Dabei wird das Synergiepotenzial zwischen den landeskundlich ausgerichteten Schweizer Archivbibliotheken optimal genutzt.

e-Helvetica

Die Webseiten dauerhaft zu erhalten und zugänglich zu machen, ist eine Herausforderung, die sich dem Gesamtprojekt e-Helvetica (<http://www.nb.admin.ch/e-helvetica>) der Schweizerischen Nationalbibliothek stellt. Seit 2001 erarbeitete ein Team aus IT-Fachkräften und Bibliotheksspezialistinnen und -spezialisten die Grundlagen für die Sammlung, Erschliessung, Bereitstellung und Langzeiterhaltung elektronischer Publikationen aus der Schweiz oder mit einem starkem Bezug zur Schweiz. Die Sammlung umfasst aktuell neben Webseiten auch Online-Bücher und -Zeitschriften von Schweizer Verlagen, Online-Hochschulschriften der Schweizer Universitäts- und Hochschulbibliotheken sowie amtliche Online-Publikationen der Bundesverwaltung.

Die Plattform für die Archivierung der Inhalte ist bereits in Betrieb. Ein Teil der Verlagspublikationen, Hochschulschriften und Webseiten kann auch elektronisch eingeliefert werden. Zurzeit wird das Modul für die Abfrage der gespeicherten Inhalte entwickelt. Damit sollen sowohl den heutigen als auch den künftigen Benutzern die digitalen Sammlungen der Schweizerischen Nationalbibliothek zur Verfügung gestellt werden.

Kontakt: barbara.signori@nb.admin.ch

	Benötigen Sie Hilfe für Ihre Abonnements?	
		
	Wir helfen gern!	

Erfahrung. Kompetenz. Persönlicher Service.

Als eine der weltweit führenden Agenturen bietet Ihnen EBSCO qualitativ hochwertigen, individuellen Kundenservice für die Verwaltung Ihrer Ressourcen: gedruckte und elektronische Zeitschriften, E-Pakete und E-Books.

Überzeugen Sie sich!
62.000 Kunden haben Sie sich bereits für EBSCO entschieden!

Hier erfahren Sie mehr:
E-Mail: salesberlin@ebSCO.com
Telefon: +49 30 34 005 241

EBSCO
INFORMATION SERVICES
www.ebSCO.de



Print- & E-Journals | E-Books
E-Ressourcen | Datenbanken

L'Euro 08 pour l'éternité

Barbara Signori, cheffe de projet,
Bibliothèque nationale suisse

L'Euro 08 est terminé, le champion est connu. Sur le web helvétique, Google recense plus de trois millions d'entrées sur la compétition. La Bibliothèque nationale suisse archive les plus importants de ces sites. Pour l'éternité.

Aujourd'hui, l'ambiance de l'Euro est encore dans toutes les têtes, mais demain elle sera oubliée.

Dans une génération, les chercheurs voudront savoir comment les choses se sont passées pendant le championnat d'Europe de football, comment la Suisse a appréhendé cet événement, comment elle a réagi. A côté des livres, des journaux et des périodiques, les sites web sont devenus une source d'information importante. Les collections de la Bibliothèque nationale ne proposeront donc pas seulement les publications imprimées d'aujourd'hui, mais aussi un choix de sites web intéressants.

La sélection

Dans le domaine de l'imprimé, la Bibliothèque nationale suisse ambitionne une collecte quasi complète des Helvetica¹, sans jugement de valeur. Ce principe vaut également pour les collections d'Helvetica numériques.

En raison des quantités pharaoniques de données publiées sur Internet, une politique de sélection restrictive s'impose toutefois.

Une spécialiste en information documentaire de la Bibliothèque natio-

nale a défini un principe de sélection pour constituer la collection des pages touchant l'Euro 08. Le critère de base était le suivant: l'Euro 08 devait être le thème central des sites retenus et non un point marginal. L'objectif était également de couvrir un large éventail de thèmes autour de l'Euro 08.

La collection comprend désormais près de 40 sites, documentant l'Euro 08 sous divers angles:

- Le site officiel de l'UEFA, par exemple, propose les résultats ainsi que les rapports sur les matchs, des informations sur les faits marquants et des photographies.
- Les pages web officielles des villes hôtes (Bâle, Genève, Zurich) présentent notamment les sites de leur villes les possibilités d'hébergement et signalent même des cours intensifs de langue pour les fans étrangers.

Dans le domaine de l'imprimé, la Bibliothèque nationale suisse ambitionne une collecte quasi complète des Helvetica, sans jugement de valeur.

- Les pages des CFF présentent des attractions touristiques comme des informations sur les transports publics pendant l'Euro 08.
- Le Musée du sport suisse expose sur son site le projet culturel «1924 – nous allons reconquérir le titre».
- Le site Ecosport.ch propose aux organisateurs des conseils environnementaux pour la gestion des «fan-zones».
- Divers sites ont été conçus spécialement pour cette occasion par les fans de football pour les fans de football. Ils contiennent, par exemple, des informations sur les fan-shops ou les possibilités de camping mais on y trouve aussi des pages web pour ceux que l'on appelle les «ronchons du

foot». Pour tous ces sites, une sélection s'impose.

- Le site de La Poste témoigne des stratégies de marketing mises en œuvre lors des grands événements et présente les principales étapes que doit franchir une entreprise si elle veut prendre le train de l'Euro 08 en marche et en tirer profit.
- Les pages de l'Office fédéral de la police (fedpol) et de l'armée suisse informent sur les mesures de sécurité prises durant l'Euro 08.
- La «campagne Euro 08 contre la traite des femmes» se greffe sur le championnat de football et donne des informations sur ses objectifs.
- Enfin, tous les jours des pages web journalistiques donnent les informations les plus importantes autour de l'Euro 08 et les documentent.

Le traitement de l'information

Avant que ne soient téléchargée et collectée la sélection de sites web, tous les exploitants de sites ont été informés par écrit sur le projet de la Bibliothèque nationale suisse. Les réactions ont été positives.

La moisson en elle-même fut opérée par la fondation European Archive (<http://www.europarchive.org>).

European Archive s'est spécialisée dans l'archivage du web et mène des opérations de récolte sélective pour diverses institutions patrimoniales en Europe.

Durant l'Euro 08, un moissonneur – un programme qui collecte les documents sur Internet de manière systématique – télécharge les pages sur un serveur. Tous les liens sont répertoriés sur une page web, qui montre les offres d'information et sur quelles pages les obtenir.

La plupart des sites ont été téléchargés une seule fois durant la compétition. Les pages du site de l'UEFA ont été relevées deux fois par semaine.

¹ Le concept d'Helvetica désigne, en Suisse, les publications éditées en Suisse, sur la Suisse ou sur des personnes avec droit de cité suisse ou domiciliées en Suisse, ou produites par des auteurs suisses ou liés à la Suisse.

Lors du téléchargement, les pages web sont en quelque sorte gelées et documentent avec précision l'état de l'information au moment auquel a eu lieu l'opération. Par conséquent, les informations saisies après la moisson ne sont pas incluses et sont donc perdues pour cette archive.

La volatilité des informations sur Internet est une réalité avec laquelle les institutions patrimoniales doivent aussi apprendre à vivre.

A partir des quelque 40 sites retenus, le moissonneur a récolté 52 millions de documents. Cela représente un volume de données d'environ 470 Giga-byte soit 100 couches de DVD ou 700 CD.

Le contrôle de qualité des sites collectés est actuellement en cours. Cette opération est lourde, car elle est faite manuellement et visuellement. Il n'existe pas à ce jour de moyens pour automatiser ce contrôle de qualité.

Les erreurs qui ont été détectées concernent, par exemple, des graphiques manquant (logos externes) ou des fonctions telles que Pulldowns qui ne réagissent plus correctement.

Dès que le contrôle de qualité est achevé, les pages sont disponibles. Elles peuvent être cherchées et consultées via Helveticat, le catalogue de la Bibliothèque nationale (<http://www.nb.admin.ch/helveticat>).

La Bibliothèque nationale utilise l'URN (Uniform Resource Name) pour identifier de manière univoque les ob-

A partir des quelque 40 sites retenus, le moissonneur a récolté 52 millions de documents.

jets. L'URN garantit la permanence de l'accès aux pages web archivées à la Bibliothèque nationale.

Les sites sont tous sauvegardés dans l'archive à long terme de la Bibliothèque nationale et rendues disponibles de manière pérenne.

Archive Web Suisse

Les sites de l'Euro 08 forment une partie de l'Archive Web Suisse, opération développée par la Bibliothèque nationale avec les bibliothèques cantonales et d'autres institutions intéressées.



Besoin d'aide
pour la gestion
de vos
abonnements aux
périodiques ?

Faites appel
à un expert !

**Expérience. Savoir-faire.
Sens du Service. Fiabilité.
Parlons en ensemble !**

En tant que 1ère agence d'abonnements en France et dans le monde, EBSCO vous garantit un service efficace et de qualité pour la gestion de toutes vos ressources documentaires : revues papier et électroniques, e-packages, e-books.

62 000 universités, centres de recherche, hôpitaux, entreprises et consortia du monde entier font déjà confiance à EBSCO.

Pourquoi pas vous ?

Contactez-nous dès aujourd'hui pour une étude personnalisée :
info@fr.ebsco.com

EBSCO
INFORMATION SERVICES
www.ebsco.fr



EBSCO, une société éco-responsable

Gestion des abonnements
Solutions de gestion et d'accès aux e-ressources
Bases de données
E-books

Outre les sites d'événements majeurs (comme les élections fédérales de l'automne 2007), l'Archive Web Suisse contient les productions des cantons et des chefs-lieux de district, ainsi que des pages touchant des thèmes suisses particulièrement importants. L'objectif de l'Archive Web Suisse est de construire une grande collection de sites importants sur la Suisse et de garantir leur conservation et leur disponibilité à long terme. Il s'agit là d'une utilisation optimale du potentiel de synergie entre les bibliothèques suisses patrimoniales.

e-Helvetica

Conserver et rendre accessible à long terme les sites Internet est un défi relevé au sein du projet e-Helvetica de la Bibliothèque nationale (<http://www.nb.admin.ch/e-helvetica>).

Depuis 2001, une équipe de professionnels de l'informatique et de spécialistes en bibliothéconomie élabore les bases pour la collecte, l'indexation, la

La collection comprend actuellement, outre les pages web, des livres et des revues en ligne d'éditeurs suisses, des travaux des universités et des hautes écoles suisses, ainsi que les publications en ligne de l'administration fédérale.

mise à disposition et la conservation à long terme des publications électroniques en provenance de Suisse ou ayant un rapport fort avec la Suisse

La collection comprend actuellement, outre les pages web, des livres et

des revues en ligne d'éditeurs suisses, des travaux des universités et des hautes écoles suisses, ainsi que les publications en ligne de l'administration fédérale.

La plate-forme pour l'archivage des contenus est d'ores et déjà en service. Une partie des publications commerciales, des travaux universitaires et des pages web peut être déposée par voie électronique. Actuellement, un moteur de recherche pour l'interrogation de cette archive est en cours de développement. Cette plate-forme permettra aussi bien aux usagers d'aujourd'hui que de demain d'accéder aux collections numériques de la Bibliothèque nationale suisse.

contact: barbara.signori@nb.admin.ch

Erwerbung grauer Literatur der Euro 2008

Laurent Egger, Erwerbung,
Schweizerische Nationalbibliothek

Im Zusammenhang mit einem Ereignis wie der Fussballeuropameisterschaft erscheinen nicht nur Monografien und Periodika, sondern auch viele kleinere Drucksachen, wie etwa Faltprospekte, Programme, kleinere Führer usw. Solche sogenannte «graue Literatur» erwirbt die Schweizerische Nationalbibliothek schon seit ihrer Gründung systematisch.

Entstanden ist dabei der umfangreiche Bestand an Vereinspublikationen der Schweiz. Er umfasst auch Publikationen von Sportverbänden auf nationaler und kantonaler Ebene sowie der internationalen Sportorganisationen, welche ihren Sitz in der Schweiz haben. So sind etwa die Programme der Fussballweltmeisterschaft 1954 in den Archivschachteln zu finden, die die Publikationen der FIFA enthalten.

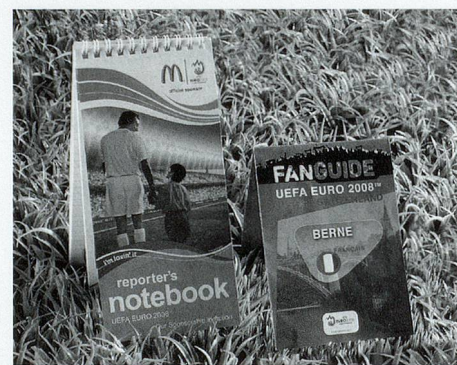
Findet in der Schweiz ein Grossereignis von nationaler Bedeutung

statt, so schreibt die Nationalbibliothek üblicherweise die wichtigsten Akteure an, um auch an die kleineren Drucksachen dieses Ereignisses zu kommen. Zu nennen sind etwa die Feiern zum 700-Jahr-Jubiläum der Eidgenossenschaft, die Schweizerische Landesausstellung Expo 02 oder die eidgenössischen Wahlen.

Für die Fussballeuropameisterschaft Euro 2008 wurden um Material angefragt: die UEFA, die Lizenznehmer der UEFA, die Sponsoren, die Or-

Findet in der Schweiz ein Grossereignis von nationaler Bedeutung statt, so schreibt die Nationalbibliothek üblicherweise die wichtigsten Akteure an, um auch an die kleineren Drucksachen dieses Ereignisses zu kommen.

ganisatoren des offiziellen Schulprojektes der UEFA, die Projektorganisation öffentliche Hand auf Bundesebene, die Gastgeberstädte in der Schweiz (Basel,



Yasmina Bilgic (NB)

Bern, Genf, Zürich) und deren Tourismusorganisationen, die Hotels, in welchen die Mannschaften einquartiert waren, die Trainingsstadien der Mannschaften, die Austragungsstadien und schliesslich einige Kantone, in welchen diese Mannschaften sich befanden. Dies geschah zum grössten Teil per Brief und in einigen wenigen Fällen per Mail oder Telefon. Zusätzlich besuchten die Sammlungsverantwortlichen einige Infostände am Austragungsort Bern persönlich, und per Mail wurden alle Kollegen und Kolleginnen in der